

GESUNDHAUS IN MEMMELSDORF

Gesund in jeglicher Hinsicht



GESUND IN JEDLICHER HINSICHT

Nachhaltig und emissionsarm – von Leykam Holzbau errichtetes Gesundhaus in Memmelsdorf ist bisher bundesweit einmalig



Gerade durch die abgerundeten Wandbauteile ist das Gebäude sehr markant. Diese von Leykam Holzbau umgesetzte architektonische Gestaltung setzt ein umfassendes Know-how für die Realisation von Sonderformen voraus.

Alle Projektfotos: www.format4pro.de

Dass Oberfranken eine attraktive Region ist und eine hohe Lebensqualität bietet, wissen die meisten der hier lebenden Menschen. Das belegt auch eine Allensbach-Studie, der zufolge 96 Prozent der Befragten angaben, dass es sich hier gut oder sehr gut leben lässt. Weniger bekannt dürfte aber sein, dass es hier auch deutschlandweit eines der nachhaltigsten und aufgrund der äußerst niedrigen Emissionswerte gesündesten Gebäude

gibt. Die Rede ist vom Gesundhaus in Memmelsdorf, einer nahe Bamberg gelegenen Gemeinde.

Das von dem Architektur- und Sachverständigenbüro Format4pro im Auftrag der GEWOBAU-Bamberg entworfene und in eineinhalb Jahren gebaute Dienstleistungszentrum beherbergt auf 1600 Quadratmetern eine Apotheke, ein Geburtshaus, eine ärztliche Gemeinschaftspraxis sowie eine modern gestaltete Bankfiliale der VR Bank Bamberg-Forchheim. Das auffällige Fensterband in erfrischenden Farben prägt die markante Fassade und spiegelt die im Gebäude ansässigen Unternehmen.

Verbindung zwischen moderner Architektur, Energieeffizienz und natürlichen Baustoffen

Der erfahrene Holzbaubetrieb Leykam aus Kasendorf im Landkreis Kulmbach hat die Gebäudehülle des zweigeschossigen Baus in Holzrahmenbauweise mit Massivholzdecken errichtet. Die Außenwände und Decken stellten die Spezialisten modular her.

„Da wir die einzelnen Bauteile weitestgehend im eigenen Werk vorfertigen,



„Da wir die einzelnen Bauteile weitestgehend im eigenen Werk vorfertigen, konnten wir diese auch bei dem Gesundheitshaus vor Ort in sehr kurzer Bauzeit aufstellen.“

Zimmermeister Michael Heinz, Leykam Holzbau



konnten wir diese auch bei dem Gesundheitshaus vor Ort in kurzer Bauzeit aufstellen“, erläutert das Geschäftsführungs-Trio, das sich aus Ulrike Leykam und den beiden Zimmermeister-Kollegen Michael Heinz und Jörg Steinhäuser zusammensetzt.

Bei der Materialwahl standen Nachhaltigkeit, Lebenszyklus und die Schonung der natürlichen Ressourcen genauso im Fokus wie höchste Ansprüche und Energieeffizienz. So bieten die Holz-Deckenelemente besten Schallschutz und gewährleisten daneben hochwertige Ästhetik. Die dreifach verglasten Fensterflächen erlauben eine optimale passive Son-

nenenergienutzung. Zudem sorgt die kompakte Bauweise für energetisch minimale Wärmeverluste durch Wände, Decken, Fenster und Türen sowie das Dach.

Zugleich schafft die architektonische Gestaltung die Voraussetzungen für einen hohen zeitlichen Anteil der möglichen Tageslichtnutzung in allen Nutzungsbereichen. Dank effizienter Beleuchtungskomponenten ist es darüber hinaus gelungen, den Primärenergiebedarf weiter zu reduzieren. Auch die Verwendung einer effizienten Anlagentechnik sowie ein in der Herstellung und im Betrieb wirtschaftliches Haustechnikkonzept schaffen

ausgezeichnete Voraussetzungen für einen hohen Energiestandard. Dazu tragen ebenfalls auf dem Dach installierte Photovoltaikmodule bei.

Gesundhaus in doppeltem Sinne

Die Umsetzung all dieser architektonischen und baulichen Maßnahmen auf dem neuesten Stand der Technik waren für den Auftraggeber von hoher Bedeutung. Denn die Wohnungsbau-genossenschaft GEWOBAU-Bamberg wollte mit dem Objekt in Memmelsdorf ein Zeichen setzen und ein Leuchtturmprojekt schaffen, das sich durch



Der zweigeschossige Bau ist in Holzrahmenbauweise mit Massivholzdecken errichtet.

eine entsprechend nachhaltige und gesunde Bauweise auszeichnet. Das Gesundhaus sollte nicht nur durch die vorzufindenden Einrichtungen geprägt sein, sondern eben auch durch ein gesundes Leben und Arbeiten der Nutzer. „Insofern haben wir es hier mit einem Gesundhaus in doppeltem Sinne zu tun“, betont Dieter Nitsche, Architekt und Inhaber von Format4pro in Litzendorf bei Bamberg. Das Büro hat sich unter anderem auf emissionsarmes und energieeffizientes Bauen spezialisiert.

Prüfung aller Baustoffe

Die sehr bewusste Auswahl der Baustoffe ist dabei von hoher Bedeutung für ein emissionsarmes Bauen, das wiederum ausschlaggebend für eine gesunde Raumlufthygiene ist. Gemeinsam mit dem Sentinel Haus Institut in Freiburg, das sich mit gesunder Raumlufth in Immobilien beschäftigt und schon tausende Bauvorhaben unterstützt hat, erfolgte eine Prüfung aller im Innenbereich verwendeten Baustoffe auf ihre Emissionen. Dabei misst



Auszeichnung für die besonders wohngesunde Bauweise durch das Sentinel Haus Institut in Freiburg im Breisgau. (v.l.n.r.) Dieter Nitsche (Architekt Format4Pro), Dieter Welscher, Thomas Neumer (Vorstände Gewobau Bamberg), Johann Kalb (Landrat des Landkreis Bamberg), Peter Bachmann (Geschäftsführer Sentinel Haus Institut).

Quelle: Sentinel Haus Institut

„57 Mikrogramm pro Kubikmeter: Das ist der niedrigste Emissionswert, der bisher hierzulande in einem Holzhaus gemessen wurde.“

Dieter Nitsche Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Format4pro

man die Konzentration von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), die vor allem dann entstehen, wenn Baustoffe, Bodenbeläge, Tapeten, Lacke, Öle oder eben auch Holz verarbeitet werden und/oder trocknen. In niedriger Konzentration sind keine Auswirkungen auf die Gesundheit zu befürchten. Das Umweltbundesamt hat dafür einen Grenzwert von 1.000 Mikrogramm pro Kubikmeter empfohlen.

Für wohngesunde Bauweise ausgezeichnet

Bei dem Gesundhaus in Memmelsdorf ergaben die Messungen schließlich ei-

nen sensationell niedrigen VOC-Wert von nur 57 Mikrogramm pro Kubikmeter. Also 94 Prozent weniger Schadstoffe als der maximale Empfehlungswert vorsieht. „Das ist der niedrigste Emissionswert, der jemals hierzulande in einem Holzhaus gemessen wurde“, freut sich Nitsche und ergänzt, warum dies so wichtig ist: „Energieeffiziente Häuser sind heute nahezu luftdicht. Die teure Wärme bleibt erfreulicherweise drin, was aber auch für Schadstoffe gilt.“ Insofern gelte es, diese möglichst gering zu halten.

Bei dem inzwischen für wohngesunde Bauweise offiziell vom Sentinel Haus Institut ausgezeichneten Dienstlei-



Das farbenfrohe auffällige Fensterband spiegelt die unterschiedliche Nutzung durch Apotheke, Geburtshaus, Arztpraxis und Bankfiliale.

stungsgebäude ist das also bestens gelungen. Nitsche sieht dies auch als Ergebnis der erfolgreichen Bauausführung durch Leykam Holzbau: „Das Unternehmen lässt sich immer eine kreative Lösung einfallen, um den Anforderungen gerecht zu werden und ist für uns auch deshalb als Partner im emissionsarmen Bauen sehr interessant.“ Für dessen Führungstrio und die Mitarbeiter eine schöne Bestätigung, zumal das Team nun mit Stolz sagen kann, maßgeblich an der Errichtung einer architektonischen Attraktion erfolgreich mitgewirkt zu haben.



Gesund in jeglicher Hinsicht: Das Gesundhaus zeichnet sich durch den bislang niedrigsten in einem Holzhaus gemessenen Emissionswert und eine dadurch gesunde Raumlufthygiene aus (Stand 2023).

DAS PROJEKT

DIENTLEISTUNGSZENTRUM MEMMELSDORF

Neubau mit Geburtshaus, Apotheke,
Arztpraxis und Bank

BAUHERR

GEWOBAU-Bamberg Genossenschaft
für Wohnungs-, Kommunal- und Gewerbebau Bamberg eG.
www.gewobau-bamberg.de

PLANUNG UND BAUÜBERWACHUNG

Format4pro Architekten & Sachverständigen GmbH, Litzendorf
www.format4pro.de

AUSFÜHRUNG HOLZBAU

Leykam Holzbau GmbH, Kasendorf/Krumme Fohre
www.leykam-holzbau.de

DATEN & FAKTEN

- Zweigeschossiger Neubau mit Massivholzdecke
- Massivholz-/Holzrahmenbauweise – Vorfertigung
- Verantwortungsbewusster Einsatz von Rohstoffen
- Ca. 1600 qm Nutzfläche
- 18 Monate Gesamtbauzeit

BESONDERHEITEN

- Ausgezeichnet für emissionsarmes Bauen durch das Sentinel Haus Institut, Freiburg
- Wohngesunde Raumluft – 94 % weniger Schadstoffe pro m³ unter dem Empfehlungswert des Umweltamtes (Stand 2023)



LEYKAM HOLZBAU

Erfahrung wird bei dem Unternehmen mit Sitz im oberfränkischen Kasendorf im Landkreis Kulmbach großgeschrieben. Schon seit 1913 bietet Leykam seine Leistungen als Zimmereibetrieb in der Region an. Und seit bald 40 Jahren bringen die Holzbau-Experten ihre Kompetenzen in den Bau von Holzhäusern, Gewerbebauten und kommunalen Gebäuden ein. So hat Leykam inzwischen mehr als 300 Gebäude in Holzbauweise errichtet. In vierter Generation führt nun Ulrike Leykam den Familienbetrieb gemeinsam mit den Zimmermeistern Michael Heinz und Jörg Steinhäuser.



Leykam Holzbau GmbH
Krumme Fohre 98
95359 Kasendorf
Tel. 0 92 28 . 251
info@leykam-holzbau.de
www.leykam-holzbau.de